

Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch (GPK)

Geschäftsbericht 2015/2016

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch (GPK)	1
Einleitung	2
Gemeindeversammlungsbeschlüsse	2
Finanzkompetenzen	3
Verein Attraktives Aesch / Kulturnacht 2015	3
Soziales Netzwerk Sozialforum ON-X	3
Landgeschäfte	3
Submission neuer Geometer	4
Vereinbarung Gemeinderat - Mitarbeiterrat / MAG	4
Roundtable „Jugendliche im öffentlichen Raum“	4
Asylantenbetreuung durch Firma ABS-Betreuung Service AG (ABS)	5
Quartierplan „Hübeli“	5
Verwaltungsleiter als Gemeinderat in Duggingen	6
Baugeschäft: Lärmschutzwand Rebgasse	6
Arbeitssicherheit Werkhof	6
Gemeinde TV	7
Bearbeitung von Anfragen und Beschwerden durch Gemeinderat und Verwaltung	7
Offene Geschäfte des Gemeinderates	7
Personalbestand	7
Empfehlungen und Anregungen	7
Anregungen aus der Bevölkerung	8

Einleitung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und die Verwaltungszweige (§ 102 Gemeindegesetz). Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörden, des Gemeindepersonals und der Kommissionen. Sie prüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die Reglemente der Gemeinde richtig angewendet und die Beschlüsse der Gemeindeversammlung ordnungsgemäss vollzogen werden. Die GPK wird auch auf entsprechende Hinweise der Bevölkerung tätig.

Die GPK erstellt jeweils im ersten Halbjahr einen Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung ist die GPK unabhängig und nicht verpflichtet, von dritter Seite Weisungen entgegen zu nehmen, ausgenommen vom Regierungsrat in dessen Eigenschaft als Aufsichtsbehörde (§ 101 Abs. 4 Gemeindegesetz). Sie wird durch die Gemeindekommission aus ihren Reihen gewählt.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Eine Delegation der GPK hat mit der Gemeindepräsidentin und dem Verwaltungsleiter die offenen Gemeindeversammlungsbeschlüsse besprochen und deren Vollzug kontrolliert. Sie hat gleichzeitig in die Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates Einsicht genommen.

Die GPK stellt fest, dass die noch offenen Beschlüsse gewissenhaft und in angemessener Frist bearbeitet werden.

Folgende Geschäfte der Gemeindeversammlung sind noch nicht abgeschlossen:

Tempo 30 Zonen: Schützenmatt / Schlossstrasse / Hofgasse / Akazienweg / Birsweg

GV vom 19. Juni 2012

Die Tempo 30 Zonen sind umgesetzt. Zurzeit werden noch die vom Kanton geforderten, abschliessenden Erfolgskontrollen gemacht und der dazu gehörende Bericht/Gutachten erstellt.

Sanierung Mehrzweckhalle Löhrenacker, Kredit: 3.71 Mio Fr

GV vom 17. Juni 2014

Schulhaus Sanierung Neumatt / Schulraumanpassungen, Kredit 2.78 Mio Fr

GV vom 24. Sept. 2014

Sanierung der Schwimmbadtechnik des Hallenbads im Schulhaus Schützenmatt, Kredit 700 Td Fr.

GV vom 3. Dez. 2015

Teilrevision des Personalreglements der Gemeinde Aesch (§ 26, Abs. 3)

GV vom 3. Dez. 2015

Im Rahmen des Budget 2015 (GV vom 27. Nov. 2014) wurde ein Betrag von Fr. 500'000 für die Errichtung eines Garderobengebäudes auf der Sportanlage Löhrenacker bewilligt. In der Diskussion wurde auf die Dringlichkeit dieses Geschäftes hingewiesen. Ohne diese Investitionen seien der regelmässige Trainingsbetrieb und Turniere (mit internationaler Beteiligung) gefährdet.

Bis heute sind der Öffentlichkeit in dieser Sache keine Aktivitäten ersichtlich oder bekannt. Die GPK bittet den Gemeinderat die Bevölkerung über den aktuellen Stand zu informieren.

Finanzkompetenzen

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2015 hat der Gemeinderat Kompetenzkredite im Gesamtbetrag von Fr. 127'600 gesprochen. Die GPK wurde ausführlich über deren Verwendung informiert. Wir haben folgende Anmerkungen:

Verein Attraktives Aesch / Kulturnacht 2015

Fr. 10'000.00

Dieser Betrag wurde wie die Beiträge für die Anlässe der vergangenen Jahre durch den Gemeinderat auf Antrag des Vereins als Kompetenzkredit gesprochen. Die GPK stört sich an dieser Praxis und empfiehlt die wiederkehrenden Beiträge an diesen Anlass im Rahmen des ordentlichen Budgets zu behandeln und keine Nachträge mehr zu bewilligen.

Soziales Netzwerk Sozialforum ON-X

Fr. 35'000.00

Unter www.on-x.ch wurde eine generationenübergreifende Informations- und Angebotsplattform geschaffen. Eine Delegation der GPK liess sich durch den zuständigen Gemeinderat über Konzept, Zweck und Ziele informieren. Die Website soll Anbieter von sozialen Dienstleistungen und Freizeitangeboten vernetzen und über deren Angebote informieren. Sie soll die bisherigen Informationsangebote (z.B. Kursprogramm EBAP) ergänzen. Die GPK dankt allen Beteiligten für ihr Engagement. Sie empfiehlt die Nutzung des Angebots periodisch zu prüfen und den Auftritt allenfalls anzupassen.

Landgeschäfte

Im Geschäftsjahr tätigte der Gemeinderat Landverkäufe im Betrag von Fr. 201'000. Den Verkäufen steht ein Kauf von Fr. 95'000 gegenüber.

Bei der Prüfung der Finanzgeschäfte hat die GPK keine Abweichungen gegenüber den Finanzkompetenzen des Gemeinderates (§ 8 Gemeindeordnung) festgestellt.

Submission neuer Geometer

Die GPK prüfte die Unterlagen zur Submission des neuen Geometers. Das Dossier mit dem Titel „Nachführung der amtlichen Vermessung“ ist unterteilt in die drei Abschnitte „Submission“, „Vergabe“ und „Nachführungsvertrag“

Die GPK erhielt durch die zur Verfügung gestellten Unterlagen einen umfassenden, sehr detaillierten und gut dokumentierten Einblick in das Auswahlverfahren des neuen Geometers. Insbesondere die Vergabe wurde detailliert und nachvollziehbar dokumentiert und es wurden alle wichtigen Messkriterien für die Vergabe berücksichtigt.

Die GPK hat einen sehr guten Eindruck von der Submission, der Vergabe und des Vertrages zur Nachführung der amtlichen Vermessung erhalten.

Vereinbarung Gemeinderat - Mitarbeiterrat / MAG

Die GPK hat als Geschäft die Durchführung der Mitarbeitergespräche, die dazugehörenden Formulare und die Institution „Mitarbeiterrat“ geprüft. Der Mitarbeiterrat ist die Arbeitnehmervvertretung des Gemeindepersonals.

Die Mitarbeitergespräche / Mitarbeiterbeurteilungen folgen einem definierten Schema und sind allen Beteiligten bekannt. Die Formulare sind standardisiert und gut strukturiert.

In die Mitarbeitergespräche mit den Aussenstellen wie Jugendhaus Phönix oder das Gartenbad fliessen Feedbacks oder Zufriedenheitsumfragen mit ein. Der GPK scheint dieses Vorgehen praktikabel und gut dokumentiert.

Roundtable „Jugendliche im öffentlichen Raum“

Die GPK prüfte die Unterlagen zur Arbeitsgruppe „Jugendliche im öffentlichen Raum“. Wir haben festgestellt, dass unterschiedliche Begriffe (Roundtable bzw. Arbeitsgruppe) verwendet werden und fragten nach, was die korrekte Bezeichnung ist. Es wurde uns durch Vertreter der Gemeinde erklärt, dass es sich um einen Roundtable und nicht um eine Arbeitsgruppe handelt.

Der Roundtable befasst sich mit Meldungen und Reklamationen über Jugendliche im öffentlichen Raum (Nachtlärm, Sachbeschädigung, Littering). Allfällige Massnahmen werden durch den Leiter Einwohnerdienst koordiniert.

Die GPK erhielt einerseits durch die zur Verfügung gestellten Unterlagen, ebenso durch die schriftlichen Antworten einen guten Gesamtüberblick über die Tätigkeiten und den Aufbau des Roundtables.

An einer gemeinsamen Sitzung informierten der zuständige Gemeinderat, der Verwaltungsleiter und der Leiter der Einwohnerdienste ausführlich über die aktuelle Situation und beantworteten alle Fragen umfassend und zufriedenstellend.

Die GPK hat durch die kompetenten Ausführungen der Vertreter der Gemeinde einen guten Eindruck über den Roundtable erhalten.

Asylantenbetreuung durch Firma ABS-Betreuung Service AG (ABS)

Die GPK prüfte die Leistungsvereinbarung der Gemeinde, bzw. der Sozialhilfebehörde, mit der Firma ABS, welche die Asylbewerber (Asylsuchende mit N Ausweis, vorläufig aufgenommene mit F Ausweis, Schutzbedürftige mit S Ausweis gemäss Asylgesetz, Personen mit NEE oder rechtskräftiger Wegweisungsverfügung) in Aesch betreut. Die Entscheidungsbefugnis, ob die Betreuung der Asylanten durch die Gemeinde selber oder durch eine externe Firma geleistet wird, liegt bei der Sozialhilfebehörde. Aufgrund der medialen Berichte über die Tätigkeit der Firma ABS im Oktober 2015 wurden die Unterlagen, welche die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat, nochmals kritisch geprüft und nebst dem bereits eingereichten Fragebogen zusätzliche Fragen gestellt.

Die GPK erhielt einerseits durch die zur Verfügung gestellten Unterlagen, wie auch den schriftlichen Antworten einen Einblick in die Zusammenarbeit mit der Firma ABS. An einer gemeinsamen Sitzung informierten der zuständige Gemeinderat, der Gemeindeverwalter und die Vorsteherin der Abteilung Soziale Dienste ausführlich und sachkompetent und beantworteten alle Fragen umfassend. Aus den uns vorliegenden Unterlagen und den erhaltenen Informationen stellen wir fest, dass die Firma ABS den Leistungsvertrag erfüllt, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der gesetzlichen Gegebenheiten die korrekte Ausführung der Vereinbarungen überwacht, Verfügungen kontrolliert und unterzeichnet. Es findet eine gute und enge Zusammenarbeit in Form von regelmässigen Besprechungen statt.

Aufgrund der fundierten Ausführungen der Vertreter der Gemeinde und der Leiterin der Abteilung Soziale Dienste, hat die GPK einen guten Eindruck von der Zusammenarbeit mit der ABS.

Quartierplan „Hübeli“

Die GPK liess sich ausführlich über das Vertragswerk der Einwohnergemeinde mit der Bürgergemeinde informieren. Die Bürgergemeinde erwarb von der Einwohnergemeinde die Wegparzelle 6172. Im weiteren werden ihr Beiträge für Infrastruktur und Mehrnutzung in Rechnung gestellt.

Die Mehrnutzung wird durch die Bürgergemeinde gemäss Quartierplanvertrag durch folgende (Gegen-)Geschäfte abgegolten:

Geschäft 1: Sanierung der Alterssiedlung Kirschgarten (bereits 2012 mehrheitlich ausgeführt)

Geschäft 2: Umsetzung QP-Reglement Hübeli, wonach ein Anteil von mind. 10 % der Wohnungen seniorengerecht auszugestalten ist und für einen weiteren Anteil von mind. 15% der Wohnungen, die Umnutzung in Pflegewohnungen zu einem späteren Zeitpunkt sicherzustellen ist.

Die GPK ist der Ansicht, dass dieser Passus ungenügend definiert ist und deshalb zu Differenzen in der Auslegung des Vertrages führen kann.

Geschäft 3: Bereitstellung von Räumlichkeiten im QP Hübeli für das Ausstellen und Einlagern anthropologischer Kulturgüter, Raum umfassend für

Seminar, Labor und Arbeitsräume ... („Skelettsammlung“ Anthropologisches Institut, Universität Basel)

Aus Sicht der GPK bringt dieses Geschäft für die Gemeinde keinen Mehrwert. Es bedient Partikularinteressen. Der Gemeinderat sieht den allfälligen Nutzen im Ansehen welches die Ansiedlung eines universitären Instituts der Gemeinde gebracht hätte.

Da dieses Geschäft nicht realisiert wird, haben sich Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde auf eine finanzielle Abgeltung geeinigt.

Verwaltungsleiter als Gemeinderat in Duggingen

In seiner Sitzung vom 12. Januar 2016 hat der Gemeinderat die Kandidatur des Verwaltungsleiters als Gemeinderat in Duggingen genehmigt.

Die Einwohnergemeinde Aesch arbeitet in verschiedenen Gebieten eng mit der Gemeinde Duggingen zusammen. Diese Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt. Die GPK sieht in der Übernahme des Mandats als Gemeinderat in Duggingen durch den Verwaltungsleiter die Gefahr möglicher Interessenskonflikte.

Die GPK wurde durch die Gemeindepräsidentin über mündlich getroffene Vereinbarungen mit dem Verwaltungsleiter zur Vermeidung möglicher Interessenskonflikte informiert. Die GPK empfiehlt diese als Ergänzung zum Arbeitsvertrag schriftlich festzuhalten.

Baugeschäft: Lärmschutzwand Rebgasse

Eine Delegation der GPK hat das Baugeschäft geprüft. Die Begrünung der Lärmschutzwand durch die Anlage von Pflanzenrabatten mit Schlingpflanzen war im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen. Die Begrünung kostete Fr. 38'300 und betrug somit 26% der Gesamtkosten von Fr. 143'300. Trotz der Projektänderung wurde das Budget von Fr. 150'000 eingehalten.

Der Beschluss über die Projektanpassung ist nicht dokumentiert. Nach Auskunft der Beteiligten ist es geltende Praxis, dass Projektanpassungen während der Bauphase, sofern sie im Rahmen des Budgets liegen, durch den/die zuständige Departementschef/in bewilligt werden. Über diese Beschlüsse wird kein Protokoll geführt. Es ist nicht vorgesehen diese zu dokumentieren.

Die GPK empfiehlt wesentliche Projektänderungen nachvollziehbar zu dokumentieren und in einem Journal festzuhalten. Sie bittet den Gemeinderat die bestehende Praxis anzupassen.

Arbeitssicherheit Werkhof

Die GPK liess sich über Ablauf und Dokumentation interner Audits durch den Sicherheitsbeauftragten informieren. Sie erachtet die Audits als zweckmässig und gut dokumentiert.

Gemeinde TV

Die GPK liess sich über die Basis der Zusammenarbeit mit der Firma Fadeout GmbH betreffend das Gemeinde TV informieren. Die Leistungen von Fadeout werden auftragsbezogen abgerechnet. Die GPK empfiehlt den Abschluss eines Basisvertrags, welcher die zu erbringenden Leistungen und die Konditionen regelt.

Bearbeitung von Anfragen und Beschwerden durch Gemeinderat und Verwaltung

Eine Delegation der GPK hat Einsicht in die behandelten Beschwerden genommen. Diese betrafen den Providerwechsel der interGGA und Lärmemissionen bei den Schularealen. Die GPK stellt fest, dass deren Behandlung korrekt erfolgte.

Offene Geschäfte des Gemeinderates

Eine Delegation der GPK erhielt Einblick in die Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates. Aus den Jahren 2014 und früher warten noch 3 Geschäfte auf den Abschluss. Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Gemeinderat für die speditive Behandlung seiner Geschäfte.

Die GPK empfiehlt die seit 2011 offene Überarbeitung der Pflichtenhefte der Kommissionen zeitnah zu beenden und diese zu veröffentlichen.

Personalbestand

Der Personalbestand hat sich gegenüber 31.12.2014 nicht verändert:
6000 Stellen-% = 60 Vollzeitstellen (→ 77 Mitarbeitende (Teilzeitpensen)

Empfehlungen und Anregungen

Oeffnungszeiten / Ansprechzeiten der Verwaltung

Die GPK empfiehlt die Schalteröffnungszeiten an Vorfeiertagen und Brückentagen im Sinne der Kundenfreundlichkeit zu überprüfen und allenfalls anzupassen.

Anregungen aus der Bevölkerung

Die GPK bittet die Bevölkerung, ihr Anregungen beziehungsweise Beanstandungen mitzuteilen. Sie ist gerne bereit, diese zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten. Die Anonymität der zutragenden Person wird gewahrt.

Die GPK dankt Behörden, Verwaltung und Kommissionen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Sie bittet die Gemeindeversammlung von ihrem Jahresbericht 2015/2016 Kenntnis zu nehmen.

Aesch, den 12. Juni 2016

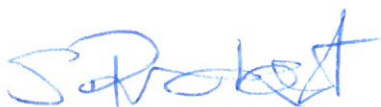
Die Geschäftsprüfungskommission:



Christian Helfenstein
Präsident



Monika Schober
Aktuarin



Sybille Probst
Mitglied



Heiner Gammeter
Mitglied



Adrian Möri
Mitglied